



Zu BACCHUS SME

BACCHUS SME ist ein EU-Projekt, das im Rahmen des Erasmus+ Programmes für berufliche Aus- und Weiterbildung gefördert wird.

Im Mittelpunkt des **Projektes BACCHUS SME** steht der Weintourismus. Die europäische Partnerschaft wird bis Dezember 2018 zusammenarbeiten, um diesen Wirtschaftsbereich zu forcieren.

Ziel von BACCHUS SME ist es, die Dienstleistungsqualität der im Weintourismus tätigen kleinen und mittleren Unternehmen zu erhöhen. Im Rahmen des Projektes soll ein analytisches Diagnosetool für Unternehmer entwickelt werden.

Dieses Tool soll KMUs dabei helfen, ihre Weiterbildungsbedürfnisse zu formulieren und Pläne zur Qualitätsverbesserung auszuarbeiten. Es soll die Organisationsentwicklung der in den Weinanbauregionen der Partnerschaft tätigen KMUs unterstützen.

2. BACCHUS SME Newsletter!

Am 8. und 9. Mai 2017 fand das dritte BACCHUS SME Steuerungsgruppentreffen in Plovdiv, Bulgarien, statt.

Dabei wurden die Ergebnisse von IO1 (Analyse der Ergebnisse der Umfrage zur Organisationsentwicklung von im Weinsektor tätigen KMUs) und IO2 (Analyse der Ergebnisse der Umfrage im Weintourismussektor) diskutiert. Weiters wurde IO3 (Lernpaket und Diagnosetool) vorbereitet.

Nach einer Analyse der präsentierten Daten (Ergebnisse von IO1 und IO2) hielten die Partner eine Brainstormingsitzung ab, um Format und Inhalt der zu entwickelnden Weiterbildungsmodule zu planen. Sie einigten sich auf folgende Themenstellungen:

- Weintourismus als Geschäftsmöglichkeit;
- passende Innovationsmodelle und ihre Bedeutung für die Unternehmensstrategie;
- Analyse globaler und lokaler Tourismusattraktoren;
- Fremdsprachen;
- Kommunikations- und Kooperationstechniken;
- Weintourismusmarketing;
- IKT im Weintourismus und digitales Marketing;
- Wein und Kulturerbe;
- Kombination von Wein und Essen.

Basierend auf den in der Forschungsphase identifizierten Bedürfnissen werden die Partner ein Diagnosetool und einen innovativen Blended Training-Kurs mit Fern- und Anwesenheitsunterricht erarbeiten. Der Kurs wird von im Weintourismus tätigen KMUs getestet und danach auf der BACCHUS SME Projektplattform online verfügbar gemacht werden.



Die PARTNERSCHAFT

BACCHUS SME besteht aus folgenden sechs Organisationen:

- **CDE Petra Patrimonia**, Frankreich
Beschäftigungsagentur

www.cde-petrapatrimonia.com

- **AidLearn**, Portugal
Personalberatungsunternehmen
www.aidlearn.pt

- **MERIG**, Österreich,
Multidisziplinäres Institut für
Europa-Forschung Graz.
www.merig.org

- **Molise verso il 2000 srl**, Italien,
Lokale Entwicklungsagentur
www.moliseversoil2000.it

- **Universidad de Salamanca**,
Spanien, Universität, www.usal.es

- **DAKOM**, Bulgarien
Privates Beratungsunternehmen
<http://dakom.itstart.bg>



Design und Entwicklung der Weiterbildungsmodule erfolgen entweder durch einen Partner oder paarweise. Weiters werden die Module aus Gründen der Qualitätssicherung von einem externen Evaluator bewertet.

Bitte folgende Termine vormerken!

Von **28. bis 29. Juni 2017** wird CDE Petra Patrimonia am „**Journées Var Europe**“ teilnehmen, einer von Var Council organisierten Veranstaltung zur Förderung europäischer Projekte in der **Region Provence-Alps Cote d'Azur**. Dabei wird das Projekt BACCHUS SME in einem ERASMUS+ Projekten gewidmeten Workshop präsentiert.

Während des **4. Steuerungsgruppentreffens in Lissabon** am **16. und 17. November 2017** wird sich die Partnerschaft über die Endversion der Weiterbildungsmodule (IO3) abstimmen und mit der Implementierung der BACCHUS SME Plattform (IO4) beginnen. Letztere wird das für im Weintourismus tätige Unternehmer, Förderer und Mitarbeiter erstellte Diagnosetool, Curricula und Weiterbildungsprogramme umfassen.

Nähere Informationen zum Projektfortschritt :
Folgen Sie uns auf FACEBOOK:

<https://www.facebook.com/BacchusSME/>

Besuchen Sie unsere Projektwebseite: <http://www.bacchus-sme.eu/>

Möchten Sie die Gesamtberichte zu IO1 und IO2 lesen?
Sie finden sie auf unserer Webseite im Bereich Outputs.



Erasmus+

Dieses Produkt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser, die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.